

"Wir sind dazu geschaffen, die guten Gelegenheiten wahrzunehmen, die Gott für uns vorbereitet hat."

Die Bibel, Epheser 2,10

FAMILIEN IN DER
INFOBLATT
Juli / August 2010



Nr. 19



Entdecke die Möglichkeiten

Liebe Freunde,

Die gute Nachricht: Unser Leben ist voller spannender Möglichkeiten, Chancen und Gelegenheiten. Gelegenheiten um charakterlich zu wachsen, um geistlich zu reifen, um zu lernen und sich als Persönlichkeit weiterzuentwickeln. Was für eine schöne Sache!

Die schlechte Nachricht: Diese Möglichkeiten werden uns selten auf einem goldenen Tablett serviert: "Hallo, hier bin ich!" Meistens kommen diese Möglichkeiten verpackt in einem Problem. Ein schwieriger Mensch, eine problematische Situation, einen unangenehme Diskussion - und das alles noch zum denkbar ungünstigsten Zeitpunkt.

Sieh diese Dinge nicht als Problem: "Ach, auch das noch!", sondern als die Verpackung einer Gelegenheit: "Was kann ich dabei lernen, um stärker und reifer daraus hervorzugehen?" Mit dieser Sichtweise wirst du viele wunderbare Möglichkeiten von Gott für dich entdecken. Mit dieser Sichtweise kannst du Probleme anpacken und lösen. Dann wirst du eine Gelegenheit von Gott darin finden, zu wachsen und erfolgreich zu werden – im Glauben, im Charakter und im ganzen Leben.

Diese Entdecker-Sichtweise kommt aus der Bibel. Die Bibel berichtet von drei Männern, die unvorbereitet in ein leidvolles Problem hineinstolperten. Zwei der Männer sahen nur das Problem: "Auch das noch! Ausgerechnet jetzt!" Aber einer der drei entdeckte darin die von Gott verpackte Gelegenheit, Gottes Liebe und Barmherzigkeit durch sich fließen zu lassen. Mit anderen Worten, er nutzte diese Chance, um in die wunderbaren Wesenszüge Gottes hineinzuwachsen. Damit wurde er sich selbst und für andere zum Segen. (Die Geschichte vom barmherzigen Samariter, Die Bibel, Lukas 10,30-37).

Fazit: Entdecke Gottes Möglichkeiten für dich und ärgere dich nicht über die Verpackung!



Peter Bopp

Bis demnächst in der U-Station Marienberg,
deine Tobias & Corrie Landgraf



- WORT VOM PASTOR
Entdecke die Möglichkeiten
- GEMEINDE
zu Gast - Peter Franz -
- IMPULS
Bei Gott sind Wunder möglich
- IMPULS
... die Liebe aber ist die Größte
- IMPULS
Sortiere deine Möglichkeiten



Gemeinde

Zu Gast in der U-Station - Peter Franz

In der Woche nach Pfingsten war Peter Franz (GFI-Ministries) bei uns zu Gast. Am Freitag berichtete er im Jugendtreff von den Erlebnissen auf seinen Missionseinsätzen in Afrika. Die Jugendlichen hörten von Krankenheilungen, Befreiung von Bindungen und die Botschaft vom Kreuz.

Sein leidenschaftliches Herz und seine mutmachende Rede nahmen uns auch am Samstag Abend und am Sonntag Morgen mit an "himmlische Orte".

Seine herrliche Art und Weise, von dem zu erzählen, was in seinem Herzen brennt, hat uns stark beeindruckt und uns animiert viel über das von ihm Gesagte nachzudenken.



Ganz klar war die Botschaft von der fehlenden Ehrfurcht von uns Menschen zu unserem Schöpfer und seiner Schöpfung. Er sprach von der Leidenschaft, die Gott in uns weckt, wenn wir Gemeinschaft mit Ihm haben und wir die Not und Verlorenheit der Menschen um uns herum an uns heran lassen. "Seid nicht träge - seid brennend" war seine Botschaft an uns.

Natürlich gab es nicht nur Kernsätze und Schlagworte, sondern auch ein riesen Paket mit Ratschlägen und Hilfestellungen aus der Schrift und aus seinem eigenen Dienst als Missionar.

Sicher ging es mir nicht alleine so und so mancher von uns dachte nach diesem Wochenende mit Peter: Es ist wichtig, dass wir, die wir Jesus kennen und lieben, eine gewichtige Kraft und Größe sind. Wir sind das Gegengewicht zu einer geschundenen und gottlosen Welt.

Wir freuen uns auf das nächste Mal, wenn es wieder heißt: Peter Franz kommt in die U-Station.

Red.



Impuls

Bei Gott sind Wunder möglich!

Der Test: Versuche mit deiner Nasenspitze, die Spitze deines Ellenbogens zu berühren. Es wird dir nicht gelingen – das ist einfach unmöglich!

Die Story: Vor einer ähnlich schwierigen Aufgabe stand ein sehr fähiger Architekt: Ein Millionär, der meinte, für Geld sei alles möglich, kam zu ihm und sagte: "Sie müssen mir einen Turm bauen, dieser soll einen Durchmesser von 4 Metern haben." "Das ist kein Problem!", meinte der Architekt. Der Millionär sagte weiter: "In diesen Turm müssen Treppen und Gänge eingebaut werden. Außerdem sollte der Turm eine Wasserleitung und einen Aufzug haben. Die Wände dürfen einen halben Meter dick



sein." "Es wird nicht ganz einfach, aber es ist möglich", antwortete der Architekt. Der Millionär hatte noch mehr Wünsche: "Der Turm muss tausend Meter hoch sein, sollte sich nach allen Seiten biegen können und oben auf dem Turm muss eine Fabrik entstehen!" "Unmöglich!" sagte der Architekt, "den Auftrag kann ich nicht umsetzen!"

Das Fazit: So was hat bisher kein Architekt geplant und kein Baumeister geschafft. Aber es gibt solche "Türme", deren Höhe tatsächlich 400-mal größer ist als ihr Durchmesser! Dabei ist Gott der Architekt und der Baumeister und wir sind diejenigen, die das, was in "der Fabrik produziert wird", verzehren. Die Lösung: Es ist der Roggenhalm.



So leben wir jeden Tag – bei jedem Bissen Brot – von den unbegrenzten Möglichkeiten Gottes!

Und das sagt die Bibel dazu: "Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich." (Lukas 18,27)



... die Liebe aber ist die Größte unter ihnen

Ein paar zusammenfassende Gedanken zur Predigt vom 27.06.2010 "Was macht Gottes Liebe mit mir?"

Liebe geht durch Prozesse

Wie bei der Liebe zwischen Mann und Frau durchläuft die Liebe Prozesse. Liebe wächst.

Die erste Liebe macht blind. Sie deckt alles zu. Auch die krasssten Eigenschaften des Anderen gehen unter im Meer der Gefühle und das pure Glück scheint durch die Adern zu fließen.

Wir Christen haben alle diese Phase erfahren, als wir Jesus neu kennengelernt haben. Wir wussten alle schlagartig, was schlecht ist und wollten alle anderen Menschen (ganz besonders die, welche in unsrer nächsten Nähe waren) davor behüten.

Früher oder später flaut diese erste Verliebtheit ab und dann ist es wichtig, dass man sich kennen und schätzen lernt. Dadurch gewinnt die Liebe an Tiefe und Stabilität. Sie ist ein Hafen, der Sicherheit und Ruhe bietet. Sie ist die Kraft, die das kaputt macht, was uns kaputt machen will.



Diese Liebe drängt immer nach außen

Sie macht dankbar für das, was ich empfangen habe. Sie sucht eigene Ergänzung und den Schatz im anderen.

Sie drängt nach außen und macht empfänglich für die Belange des Anderen und zeichnet sich durch Neugier und Interesse aus, zu erfahren, was im Herzen des Anderen ist. Sie versucht dessen Defizite zu ergründen, um sie mit den eigenen Fähigkeiten und Mitteln abzudecken.

Sie will geben und kann nehmen (um wieder geben zu können?).

Liebe hebt hoch und macht mutig

Sie macht mutig und stark, um für Andere einzutreten und zu kämpfen.

Sie versucht ein positives Bild vom Gegenüber darzustellen und hebt Gutes hervor und stellt es immer voran. Sie deckt Schwächen zu und ergänzt.

Liebe korrigiert selbstlos

Sie sieht, hört und empfindet für und mit den Anderen. Sie befähigt zur Korrektur aus einer tiefen Erkenntnis der Wahrheit heraus und kann leiden, wenn sie sich zurückziehen muss.

Sie klammert sich nicht fest und bedrängt den Anderen nicht. Sie ist voller Respekt und Wertschätzung.

Diese Art von Liebe – lieben zu können – kommt von Gott.

Gottes Liebe weckt die Liebe in mir

Das finde ich total stark. Denn oft denke ich: "Ich brauche Liebe, aber Liebe kann man nicht machen." Also: Woher kommt die Liebe, von der die Bibel spricht, wenn von Glaube + Liebe + Hoffnung die Rede ist? Richtig, von Gott selber. "Durch Seinen Geist ist sie in unsere Herzen ausgegossen (Römer 5,5)".

Die Kraft der Liebe Gottes

Sie ist die größte Kraft, die es gibt. Es gibt nichts, was mehr Kraft hat. Der Feind hat ihr nichts entgegen zu setzen und muss IMMER vor ihr kapitulieren.

Euer Caro

Sortiere deine Möglichkeiten nach Prioritäten

Prioritäten setzen bedeutet zu entscheiden, welche Aktivitäten, Gelegenheiten und Entscheidungen dir in deinem jetzigen Lebensabschnitt am wichtigsten sind.

Das ist manchmal nötig, denn man kann nicht alles auf einmal tun.

Bei der Festlegung von Prioritäten hilft die Frage: Was muss zuerst getan werden, was als nächstes, was sofort, was später, was von jemand anderem und was gar nicht?



Was immer uns dabei hilft, unsere gefassten Ziele am besten zu erreichen, sollte als Priorität angesehen werden. Wenn uns eine Priorität klar geworden ist, d.h. für uns feststeht, sollte sie in der Regel nicht verletzt werden.

Wir müssen lernen Dinge abzulehnen, die nicht im Einklang mit unseren Prioritäten stehen und die trotzdem eine Menge unserer Zeit und Energie fressen.

Wir sollten unsere Zeit entsprechend der Reihenfolge unserer Prioritäten investieren. Wie wäre es, wenn du dir dazu einmal deine persönliche Liste zusammenstellst?

Und denke daran:

1. Das Gute ist der größte Feind des Besten.
2. Das Dringende ist der größte Feind des Wichtigen.

Wir glauben, weil Gott mit uns ist, passt letzten Endes das ganze Paket von den sich uns bietenden Möglichkeiten wunderbar zusammen.

Ganz wichtig ist, folgendes zu verstehen: Das Thema "Prioritäten" steht nicht im Widerspruch zu einem dynamischen, spontanen Leben mit dem Heiligen Geist, sondern es macht genau dieses Leben schöner und effektiver!

Zur weiteren Betrachtung lies in der Bibel Apo.16,6-10 und 2. Kor.12,5-11 und versuche einmal herauszufinden, wie sich Paulus in jeder Situation Gottes Prioritäten anpasste.

Dein Mitarbeiterteam der U-Station

Kleiderbörse - geordnet und sortiert



Durch Tobis und Albis Hilfe ist seit Kurzem unsere Kleiderbörse fast nicht mehr wieder zu erkennen. Durch das Aufstellen der Regale, konnte die Kleidung aus den Kartons in die neu entstandenen Fächer geräumt werden. Jetzt ist alles übersichtlich und gut sortiert.

Auf diesem Weg möchten wir von ganzem Herzen DANKE sagen an die, die Kleider und Einrichtungsgegenstände gespendet haben!

Eure Mitarbeiter der U-Station



Die neue Geburt von Kenneth E. Hagin



Ist eine Wiedergeburt möglich?
Ein Heftchen mit 33 Seiten bringt es auf den Punkt: Wie wird man als Nichtchrist Christ?
Biblische Kurzstudie,
für 1,80 EUR

Die Wahrheit und ihr Preis

- Meinung, Macht und Medien -
von Eva Herman



Eva Herman, langjährige beliebte Moderatorin und ehemalige Sprecherin der Tagesschau, gibt in diesem Buch tiefe und sehr persönliche Einblicke in die schwerste Zeit ihres Lebens. Offen spricht sie über ihre Gefühle. Sie schildert die enttäuschenden und intoleranten Reaktionen ihrer Freunde und Kollegen, und sie zeigt die rücksichtslosen Mechanismen unserer Medienwelt auf. Ein lesenswerter Blick hinter die Kulissen des Fernsehens.

281 Seiten
19,95 EUR

Erinnerung - Gemeindefreizeit



Wie schon einige Mal erwähnt, fahren wir als Gemeinde vom 10. - 12.09.2010 nach Oberau und werden dort das Wochenende gemeinsam verbringen. Wohnen werden wir im Gutshaus des dortigen Wasserschlosses. Uns steht ein großes Gelände zur Verfügung und die großzügigen Räumlichkeiten im Haus können wir für unsere Zwecke nutzen. Wir wollen mit unseren Freunden diese Tage verbringen. Deshalb ladet eure Freunde ein, denn es sind noch Plätze frei.



Bei Anmeldung bis 31.07. Erwachsene 45,- € , Kinder 30,- €
bis 31.08. Erwachsene 55,- € , Kinder 45,- €
Wir bitten bei Anmeldung um eine Anzahlung von 20,- €/Person.

Kontakt: Cornelia Keilig, Fon: 037367/82531, Fax: 86502,
Mail: neli@caro-keilig.de

Achtung Terminänderung!

- 11. + 18.07. Sonntag - KEINE Gottesdienste
- am 06. und 13.07. - KEIN Kinderspielenachmittag - nächster Kinderspielenachmittag 20.07.
- So. 25.07. - "Grill" Gottesdienst - im Sauwald (in Fiedlers Garten),
13.00 Uhr Abfahrt ab U-Station (bei schlechtem Wetter Godi in der U-Station)
- ab So. 01.08. - Gottesdienst wie immer - 10.00 Uhr in der U-Station

Termine

Achtung! - am 11. und 18.07. ist kein Gottesdienst - Achtung!
!Weitere Terminänderungen auf Seite 7!

Wir treffen uns regelmäßig:

- Sonntags 10.00 Uhr Gottesdienst
- Dienstags 15.30 – 17.00 Uhr Spiele-Nachmittag für Kinder
- Mittwochs 8.00 Uhr Mitarbeiter-Gebetsfrühstück
- Donnerstags 19.30 Uhr Gemeindegebet (14-tägig)
- Donnerstags 19.30 Uhr Frauen- und Männertreff (14-tägig)

Außerdem:

- wöchentlich Hauskreise
- Dienstags 15.30-17.00 & So. 12.00-13.30 Kleiderbörse offen
- Termine für Bandproben, Musikunterricht und Schülernachhilfe siehe Infos an der U-Station

Gebet

Ganz besonders danken wir allen von ganzen Herzen, die im Gebet hinter uns stehen. Dein Gebet bedeutet uns viel. Aktuell beten wir für:

- Menschen, die sich mit in unser Projekt in Marienberg einklinken
- starke Veranstaltungen mit guter Atmosphäre in der U-Station
- um göttlichen Schutz für effektiven Gemeindebau
- Gottes Segen bei allem was wir 2010 gemeinsam anpacken
- dass jeder seinen Platz in der Gemeinde findet, besonders für Leiter und Mitarbeiter in den Bereichen Kindergottesdienst, Technik, Hausmeister und Spielnachmittage wochentags.

Danke

Ganz herzlichen Dank an alle, die unsere Gemeindegründungsarbeit auch 2010 wieder finanziell unterstützen. Wir beten und glauben, dass Gott aus jeder finanziellen Saat eine große Ernte wachsen lässt: hier im Erzgebirge, aber auch bei jedem Geber und Unterstützer persönlich. Gott segne euch dafür!

Spenden

Bitte ausschließlich für Spenden von außerhalb unserer Gemeinde zur Deckung der Mietkosten der U-Station, sowie für Anschaffungen und Ausbau, laut Bedarfsliste im Infoblatt Nr. 15 (siehe Webseite www.gga-marienberg.de/download.html):

GGA-Marienberg
Ktn. 0212077712
BLZ: 870 690 75
bei: Volksbank Mittleres Erzgebirge
Verwendungszweck bitte angeben

Kontakt

Tobias Landgraf
Marienstraße 28
D-09496 Marienberg

Tel.: 03735 – 609059
Mobil: 0172 - 7631679
Email: info@gga-marienberg.de
Web: www.gga-marienberg.de

Impressum

Email: redaktion@gga-marienberg.de
Nächste Ausgabe im August 2010

Tel.: 037367 – 82531
Beiträge für September/Oktober bis 25.08.2010

